Eingebie

Rajjauji rzichten i Zeichnu n erfoli

esbani

inen.

nm fofer

dere.

er

hnik

ibenden er

t- und

illen Krit

frark t

cifer

des.

ten

3immer

imer fois

furter 2

ten.

etras

ahlte

oftan

bereib

Taunusbote ericheint außer an Sonn-

Bejugspreis Bad Domburg ein, Sid Bringerlohn 200, burch bie Boft Beitellgebühr) DR 2,25 Biertelfahr.

genharten : 20 Bfg. inummern : neue diere 10 Bfg.

selgabe ver Zeitung viel nachm. 81/2 Uhr.



Rugeigen toften bie junte gespoltene Beile 15 Big. im Reflameteil 30 Bfg.

Bei öfteren Bieberholumgen mirb entsprechenber Rabatt gemabrt.

Daueranzeigen im Bobnungsanzeiger merben nach llebereinfunft berechnet.

Beidaftsftelle

Sariftleitung: Rubenftrage 1. Fernfpr. 9.

which des zweiten Jahres Des Weltfrieges.

> Septbr. 14.

Ruffen machen auf ber gangen Front bie beutiche Berfolgung gum Ste-bringen, und ichreiten teilweise gu mgriffen; fie werben allenthalben ge-befamte Gefangenengahl in ben brei ebereichen 1 600.

Berjuche ber Ruffen, in Galigien innien die öfterreichifche Front gu ern, bleiben erfolglos. Rordoftlich von geben fie, abgesehen von ftarten blu-Berluften, 800 Gefangene und 3 Daumehre ab.

#### etrecht für ein griechisches meekorps in Deutschland.

Bellin, 13. Sept. (WB. Amtlich.) Nachdem bulgarifche Truppen burch ben Angriff mis fich gezwungen gefehen hatten, im ungriff in Griechifch-Magedonien einuifieren, ftand hinter bem bis gum Jug vorgedrungenen linten bulgan Flügel das vierte griechische Armees Gewehr bei Sug in ben brei Stabten Drama und Kavalla.

Rafnahmen ber Entente zielten bas ab, diefe griechischen Truppen auf ihre p zwingen ober ihnen ein ähnliches Los miten, wie bem in Salonifi vergewaltelle ber elften griechischen Division. wie Berbindung mit Athen war unterin, ber Bertehr mit ben Behörden in ber ut wurde von der Entente beauffichtigt Belieben verweigert. Der Romlittende General des vierten griechischen marps in Ravalla, treu bem Willen feis Attegeherrn und ber gefehmäßigen Reng, an ber Reutralität festzuhalten, hat messichts der unhaltbaren Lage der ihm mauten Truppen, bedroht von Hunger Arantheiten, gezwungen gefehen, felbfta ju handeln, und am 12. September

Die deutsche Oberfte Beeresleitung gebeten, feine braven, tonigs- und regierungstreuen Truppen por bem Drude ber Entente in Schutz zu nehmen und ihnen Unterfunft und Berpflegung ju gemähren. Diefem Anfuchen wird entiprochen werben. Um jeber Berletjung ber Reutrasität vorzubeugen, ift mit bem Kommandierenben General vereinbart worben, die griechischen Truppen voll bemaffnet und ausgerüftet als Reutrale in Unterfunfts. orte in Deutschland ju überführen. Sie mer: ben hier Gaftrecht genießen, bis ihr Baterland pon ben Gindringlingen ber Entente perlaffen fein wirb.

#### Der Reichskangler.

Berlin, 13. Sept. (288.) Der Reichstang. ler ift heute aus bem Großen Sauptquartiet nach Berlin gurudgefehrt.

#### Deutsche Seeflugzeuge.

Berlin, 13. Sept. (BB. Amtlich.) Am 11. Sept. griffen beutiche Seefluggruge por Conftanga und füblich bavon ruffifche Geeftreitfrafte an. Auf einem Linienfchiff, einem U-Boot und einigen Berftorern murben einwandfrei Treffer beobachtet, Gamtliche Flugzeuge fehrten unbeschädigt gurud.

Mm 12. September abende unternahmen mehrere unferer Geeflugzeuggeschwaber im Rigaifchen Meerbufen einen Angriff auf feindliche Geeftreitfrafte. Es wurden mehrere einwandfreie Treffer ergielt, ein feinb licher Berftorer gum fofortigen Ginten gebracht. Trop heftiger Beschiefung find alle Fluggeuge unverfehrt gurudgefehrt.

#### Umtliche Kriegsberichte.

Bien, 13. Sept. (2BB.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Kriegsichauplag. Front gegen Rumanien.

Die Lage ift unverandert, heeresfront bes Generals ber Kavallerie Erzherzog Carl.

Der von ben Ruffen gegen unfere Rarpathen-Front zwifden bem Smotrec (judweftlich Babie) und ber Golbenen Biftrig geführte einbeitliche Daffenangriff icheiterte an bem tapferen Biberftanbe ber Berteibiger unter für ben Feind überaus ichweren Berluften.

In Oftgaligien feine Ereigniffe.

Seeresfront des Generalfeldmaricalls Pringen Leopold von Bagern.

Muger magigem Artilleries und Minenwerferfeuer nichts von Belang. Italienischer Kriegsschauplag. Un ber Isongofront halt bas feindliche Artilleriefeuer an. Zwischen Stich und Aftach-

Tal ift ziemliche Rube eingetreten. Südöftlicher Kriegsichauplag.

Un ber Bojufa zeitweise lebhaftes Ge-

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

#### Ereigniffe jur Gee.

In ber Racht vom 12. auf ben 13. hat ein Geeflugzeuggeichwader Bahnhofsanlagen und militärifche Objette von Cervignano mit gahlreichen Bomben gut belegt. 3wei größere Brande, eine heftige Explofion in einem Objett und mehrere Bolltreffer in ber Bahns hofsanlage wurden erzielt. Gin anderes Seefluggeuggeschwaber hat in ber gleichen Racht ben Kriegshafen Benebig angegriffen. Es wurden Bolltreffer ichwerfter Bomben im Arfenal, in ben Dods, bei ben Gafometern, im Fort Alberone und in ben Berftanlagen von Chinggia beobachtet, in Chinggia auch mehrere Branbe. Beibe Seeflugzeuggefchwader find trot heftigfter Befchiefung unverfehrt gurudgefehrt.

Flottenfommando.

Ronftantinopel, 12. Gept. (288.) Amtlicher türfischer Bericht. Un ber Front von Tellabie marfen mir am 11. Geptember mit Erfolg Bomben auf ein feindliches Lager, in bem Branbe hervorgerufen murben.

Rautasusfront: Auf bem linten Flügel schlugen wir einen Angriff bes Feindes ab. 3m Abichnitt von Oghnott wurden zwei feindliche Angriffe am 10. Gepetmber und in ber Racht vorher, die durch Artilleriefeuer botbereitet wurden, durch unfere Gegenangriffe gurudgewiesen. Die feindlichen Truppen, Die fich in verschiedenen Gruppen unseren Stels lungen gu nähern versuchten, murben burch unfer Gefchütfeuer gerftreut und erlitten au-Berorbentliche Berlufte. Unter ber Beute, Die wir bem Teinbe in bem Gefecht im Abichnitt von Righi am 9. Geptember abnahmen, ift eine große Menge Munition und Wertzeuge, beren Angahl noch nicht festgestellt worben ift. Die Angahl ber gefangen genommenen

Offigiere und Solbaten nimmt noch gu. Auf bem linten Glügel fielen Scharmugel ju unferen Gunften aus. Bir machten Gefangene und erbeuteten Baffen und Musruftungage-

Un den anderen Fronten fein Geichehnis von Bedeutung. Rach erganzenden Rachrichten haben unfere Truppen an ber galigifden Gront am 7. September burch Gegenangriffe mit bem Bajonett bis jum Abend alle Ungriffe ftarter ruffifcher Truppen abgeichlagen. Die Berlufte bes Feindes werben auf 8000 Mann geschätzt. Bei Busammenftogen im Rah-tampf murben brei Offiziere und über 300 Mann gefangen genommen und ein Majdinengewehr bem Feinde abgenommen.

Der ftellvertretenbe Oberbefehlshaber.

Sofia, 11. Sept. Bericht bes Generalftabes vom 10. September.

Rumanifche Front. Un ber Donau herricht Rube. Der Bormarich wird mit Erfolg ohne Unterbrechung fortgesett. Der geschlagene bes moralisierte Teind zog fich unter bem nich-tigen Drude unserer Truppen eiligst zurud. Er gab ben feit langem befeftigten Brudentopf von Siliftria auf, ben unfere Truppen geftern abends 9 Uhr ohne Kampf eroberten. Unfere Reiterpatrouillen fanben auf ihrem Marich nach Giliftria bei Arababilar vier fcwere 15 3m.-Geschütze, Die von bem Feinbe nach einem am 6. September in ber Gegend von Saffeler ftattgehabten Rampfe gurudgelaffen worden waren. An ber Rufte herricht Rube.

Mazedonische Front. An ber gengen Front schwaches Artilleriefeuer, Stellenweise Gewehrfeuer und Patrouillen-Scharmugel. Geftern versuchte ein mit zwei Batterien verfebenes Buaven-Regiment am Oftrovo-Sce vorzuruden. Gin Gegenangriff unferer Trup. pen zwang ben Feind, fich in ungeordneter Flucht gurudzugiehen, mobei er auf bem Schlachtfelbe ungefähr 300 Tote und eine große Anzahl Gewehre und sonstiges Kriegsmaterial guriidließ.

#### Die englischen Safen für die neutrale Schiffahrt geichloffen.

Rotterbam, 13. Sept. (BB.) Rachts murbe ber Safenmeifter von Rotterdam verftandigt, daß von ber Racht von Montag auf Dienstag an alle englischen Safen für die neutrale Schiffahrt gefchloffen find. Die britifche Ge-

### Die fieben Bebeimniffe. altalroman aus bem buntelften England

pon 23. Majowsti.

at by Brethlein & Co. G. m. b. D. Beipgig 1915

me Worte machten mich neugierig. nd Gie meinen, daß Ethels Gebuld gu tit?" fragte ich begierig.

fire Augen begegneten fich und ich erin ihren ein sonderbares Licht, wie Re ein Geheimnis por mir gu verbergen

Alln, Berr Dottor", antwortete fie mit et Stimme, "Sie haben gang beutlich daß Sie abgeneigt maren, öffentlich t susammengutreffen und Gie mecben In Blat von einem anbern, aufmertn Liebhaber eingenommen worden ift." 15?" rief ich und fprang nom Stuhle Mas fagen Sie ba, Ethel hat einen

babe mit ber Sache nichts ju tun, Lettor", fagte die Frau. "Jest, da Sie en haben, ift fie boch herr ihrer Ent-

habe fie gar nicht aufgegeben", platte

lachte nur anmaßend und ichaute mich Blid an, der mir verriet, bag fie nadte Wahrheit gesagt hatte.

war ber Mann, ber meine Stelle einen hatte? m ich mir Ethels Abreffe ausgebeten

berabichiebete ich mich und verließ wie 5 das Haus.

XX Mein neuer Patient.

Sofort ichrieb ich meiner Geliebten einen langen Brief, in bem ich ihr alles auseinanberfette. 3ch fuchte meine icheinbare Ralte und Gleichgültigfeit mit Arbeitsüberhäufung ju entschuldigen. Sie mußte mohl, bag ich fein vermögender Mann war, und bag ich angefichts ber Stlaverei, in ber ich mich befanb, nur bas eine Biel vor Augen hatte, mir eine bequeme Landpragis mit einem tomfortablem Landhauschen ju grunden. Damals, ba unfere Liebe ben Sohepuntt erreicht hatte, mar fie von meinem Plane febr entzudt, benn mir war bas Stadtleben fehr verhaft, und felbit wenn die Frau eines Arztes auf bem Lanbe wenig Berftreuung bat, tann fie ebenfalls einen fleinen Freundesfreis jum Tee ober jum Tennisspielen um fich icharen,

In jenem Briefe also bat ich fie um Bergeihung und um eine balbige Busammenfunft. Daß ich mich etwa überfturgen tonnte, fam mir gar nicht in ben Ginn. 3ch wußte nur, baß ich an jenem Abend ftunbenlang bei qualmenber Pfeife alles, womit ich fie verbachtigt hatte, zu vergeffen suchte. 3ch war fest entichloffen, mich mit Ethel zu verfohnen und bann ein machjames Auge auf Marn und ihren Selfer gu haben.

Das Bewußtsein, bag Ethel auf Grund meiner Bernachläffigung einen anberen Mann ihrer Liebe gewürdigt hatte, trieb mich faft aum Bahnfinn. Er follte fie niemals fei eigen nennen, mochte fommen, was mollte. Gie war mein und follte es auch bleiben. einer Rachichrift bat ich fie um telegraphifche

Rachricht, ob ich fie in Bereford befuchen burfte. Dann verftegelte ich ben Brief und trug ihn in ben Brieftaften, ber um 5 Uhr morgens geleert wurde.

Es war etwa 3 Uhr morgens und die am Tage fo belebten Strafen lagen im tiefen Schlummer. Der Berfehr ruhte und nur ein Schutymann tauchte bie und ba in ber Duntel. beit auf. Langfam lentte ich meine Schritte beimwärts und ftand im Begriff, meine Saustur ju öffnen, als ich ploglich leichte Schrit binter mir vernahm. 3ch icaute mich um und gemahrte eine ichlante Frauengestalt von mittlerer Große, Die einen Betterfragen trug, beffen Rapuze fie als Ropfbebedung benutt hatte.

"Berzeihung, Berr", fagte fie fast atemlos, "Sie find doch Dr. Bond. Ich befinde mich in großer Rot. Mein armer Bater!"

3ft ihr Bater frant?" fragte ich und wollte fie naber betrachten, fie ftanb inbeffen mit bem Ruden nach ber Stragenlaterne und baber mar es mir unmöglich, ihre Gefichtszüge ju erfennen. Rur ihre Stimme verriet mir, baß fie jung war.

"O, er ift ichwer frant", erwiderte fie beforgt. "Er ift bereits um 11 Uhr unmohl geworben, aber er wollte von einem Argt nichts miffen.

"Ach!" bemertte ich. Bon ber Corte gibt es viele. Ab und ju muffen fie uns jeboch um Silfe anrufen. "Run was fann ich für Sie tun? Gie wünichen boch, baß ich ihn befuche,

Ja, Berr, wenn Gie bie Gute hatten. 3ch weiß, daß es febr fpat ift; ba Gie aber aus-

gewesen find, wird es Ihnen gewiß nicht ichwer fallen in unfer Saus gu tommen. Es ift nicht weit und ich werbe Gie führen."

"Benn Sie eine Minute warten wollen, werbe ich gleich mitgehen", sagte ich und holte mein Thermometer und Stetholfop (Sörrohr).

Unterwegs befragte ich fie über die Krantheitssymptome ihres Baters, aber fie gab mir nur ungenaue, jum teil wiberfprechenbe Untworten, mit benen ich nichts anfangen fonnte.

Sie hatte feine Mutter, wie fie mir fagte und ihr Bater hatte fich in letter Beit fehr bem Trunte ergeben. Er war Inftrumentenmacher und feit achtzehn Jahren bei einer Firma angeftellt. Seit bem Tobe ber Mutter por feche Jahren hatte er fich jeboch fehr

"Das war mohl, als er ju trinten angefangen hatte?" fragte ich aufs Geratewohl.

3a." antwortete fie, "aber fonft mar er ber Mutter febr gugetan. Es ift nie ein bas fes Wort zwifchen ihnen gejallen."

"Moruber Magt er benn?"

"D, er icheint ernstlich unpaglich", antwortete fie gogernd, was mich fonderbar berührte. Tropbem fie wegen feiner Krantheit fehr aufgeregt mar, mar fie nicht imftanbe, ein eingiges Symptom mit Bestimmtheit angugeben. Rur gelang mir eines herauszubekommen, nämlich, bag ihr Bater am Abend vorher nicht getrunten hattee, benn er war feit 7 Uhr abends, als er von ber Arbeit heimtam, nicht mehr aus bem Bimmer gefommen,

(Bortfegung folgt.)

sandtschaft im Haag beeftätigte diesen Bericht. Die Ursache für die Schließung ist nicht betannt. Man glaubt, daß es sich um eine vorsübergehende Maßregel handele, die auf Truppentransporte oder auf Bewegungen der englischen Flotte zurückzuführen ist. Der Postbampfer "Koningin Regentes" der Zeeland-Gesellschaft ist infolgedessen heute nicht nach England ausgesahren.

## Rortheliffes Klage. Deutichland und Spanien.

London, 13. Gept. (208.) Lord Rorthcliffe flagt in einem Auffag, ben er feinen Blättern aus Spanien fenbet, über eine unerfreuliche Ueberraschung, Die er bort gefunden habe. Für englisches Gelb mußte er Agio jahlen. Er fah aus ben Zeitungen, bag bet Glaube an ben Sieg und die Unüberwindlichfeit ber Deutschen in Spanien fehr weit verbreitet ift. Als befonbers unangenehm empfand er die bereitwillige und freundliche Aufnahme ber Deutschen in ber fpanifchen Cefellichaft. Ein großer Teil ber fpanifchen Ariftotratie, die gesamte Rirche und weite Rreife ber Mittelflaffe find beutichfreundlich. Rortheliffe fand überall die Spuren beuticher Induftrie: beutiche Lotomotiven, beutiche Alaviere, beutiche eleftrische Anlagen und chemifche Probutte. Die beutiche Propaganda wird burch bie 80 000 Deutschen, Die burch ben Rrieg nach Spanien verichlagen wurden, wirtfam betrieben und por allem durch einen regelmäßigen Rachrichtenbienft ber brahtlofen Stationen in Rauen und Bola unterftugt. In Soffreisen herriche etwa folgende Auffaffung: Die englischen Offigiere find tapfere ausgezeichnete Polospieler und gute Sports. leute, aber als Golbaten Dilettanten, Die Tommys find tapfer, aber tollfühn. Die blutigen Rudichlage, die die beutschen Beeresberichte fo oft ermahnen, erharten bie Tatfache, daß eine Armee nicht in ein paar Jahren gebilbet werden tann. Frankreich habe alle Manner vom 17. bis jum 48. Jahre ausgehoben. Deutschland muffe baber gewinnen. Wenn es nicht flegt, fo tann es boch ben Krieg nicht verlieren.

#### Die englischen Berlufte.

Loudon, 13. Sept. (BB.) Die amtlichen Berlustlissen vom 11. und 12. September enthalten die Ramen von 277 Offizieren (71 gefallen), 5410 englischen und 1130 folonialen Soldaten, sowie 168 Offizieren (37 gefallen) und 4768 Mann.

#### Internierten-Rüdtehr.

Bliffingen, 13. Sept. (WB.) Mit dem gestrigen Bostdampfer find 41 veutsche Internierte angesommen.

#### Das Balkanproblem.

Mancheiter, 13. Sept. (WB.) Der "Mancheiter Guardian" schreibt, die deutschen und bulgarischen Streitkräfte seien nicht start genug, um Bufarest ernstlich zu bedrohen oder die Feldzugspläne der Berbündeten zu sieren. Das Baltanproblem spiegle das allgemeine mistärische Problem der Berbündeten wider. Die Streitkräfte, die Bulgarien gegenüberzgestellt werden könnten, seien doppelt so groß, als die Berbündeten selbst. Aber die Bulgaren seien imstande gewesen, überlegene Streitkräfte an strategisch wichtigen Punkten zu konzentrieren. Für die Griechen sei ein Sieg das einzig überzeugende Argument.

#### Fünf ichwarze Bataillone.

Bretoria, 13. Sept. (WB.) Meldung des Reuterschen Bureaus. General Botha fündigie an, daß auf Wunsch der Londoner Regierung fünf Bataillone Reger, insgesamt 10 000 Mann, für Hafenarbeiten nach Frankreich, gehen sollen.

#### Bom Seekrieg.

Kristinia, 12. Sept. (WB.) Das norwegische Bizekonsulat in Falmouth teilt mit, daß die norwegischen Dampser "Fredavore" aus Sangesund, "Furu" aus Bergen und "Bolynessa" aus Larvit im Kanal von einem deutschen Unterseeboot versenft wurden. Die Besatzungen sind größtenteils gerettet.

Kristiania, 13. Sept. (WB.) Rach einer Llondsmelbung find von dem versenkten Dampfer "Bolynefia" 24 Mann in Penzance gelandet, 4 werden vermißt.

Kopenhagen, 13. Sept. (WB.) Die dänische Generalpositirektion teilt mit: Bon dem dänischen Amerikadampfer "Oscar II", auf der Reise von Kopenhagen nach Rew York, wurde bei der Durchsuchung in Kirkwall die gesamte Bries- und Paketpost beschlagnahmt.

Ropenhagen, 12. Sept. (WB.) Die dänische Generalposidirektion melbet: Bon dem norwegischen Amerikadampser "Aristianiassort" auf der Reise von New York nach Bergen, sind bei der Untersuchung in Kirkwall 90 Postsäde, die nach Dänemark bestimmt waren, von der englischen Behörde beschlagnahmt worden.

#### Aurze politifche Mitteilungen.

Wie der "Reichsanzeiger" melbet, ift dem Generalfeutnant v. Stein, Führer eines Reservetorps, der Orden Pour le Merite verlieben worden.

Das "Berliner Tageblatt" meldet aus Chicago: Die in der kleinen Stadt Hammond bei Chicago lebenden Deutsch-Amerikaner stellten der Kaiserin 2000 Dollars als Ertrag eines Wohltätigkeitssestes zum Bau eines Schulhauses oder Arbeiterheims in Oftpreußen zur Berffügung.

Der "Berliner Lokalanzeiger" meldet aus Basel: Eine Privatmeldung des "Ruftoje Slowo" besagt, das Carp in Jassy auf Ehrenwort sestgehalten wird, Marghiloman konnte in Bukarest bleiben.

#### Lotales.

\* Das Soflager ber Raiferin fiebelt mieber nach bem Reuen Palais in Potsom über, wo man fich jest auf die Rudfehr ber Raiferein vorbereitet. In ben Gemachern ber Raiferin ift man mit ben Inftanbiegungsarbeiten beidaftigt. Das Reue Balais fteht porläufig noch bem Befucher offen, und auch ber Bart Sanssouci ift in feinem Teile abgelperrt. Man erwartet jeboch, bag bie Raiferin die nachiten Berbittage in Botsbam verbringen wird. Während die Kronpringeffin mit ihren Rindern noch im Commeraufenthalt weilt, ift die Pringeffin August Bilbelm wieder nach Botsbam gurudgefehrt und hat in ber Billa "Liegnig" Wohnung genommen, und auch die Bringeffin Joachim ift von Raffel nach Potsbam übergefiebelt und hat ihre Gemächer im Stadtichlof bezogen. Die Gemahlin bes Pringen Ostar, Grafin Ina v. Ruppin, wird Ende bes Monats vom Schlof Briftom in Medlenburg in Botsbam wieder eintreffen. Die faiferlichen Bringen befinden fich famtlich in ihren Dienstitellungen an ben Fronten.

\*\* Mus der Sihung derPreisprüfungsstelle und Lebensmittelkommission. In der vorgestrigen Sihung der Preisprüfung sestelle wurde die Berordnung des Herrn Landrats mitgeteilt, wonach solgende Höchsteise sier Rind und Kalbsleisch seitgesetzt sind: a) Rind fleisch, Rindsseich seitgesetzt sind: a) Rind fleisch, Rindsseich mit Knochen: 25% einschl. der eingewachsenen Knochen 2.20 M; Rindswurft 2.80 M; Knochen 50 Pfg. für das Pfd. d. Kalbsleber schne Pnochenbeilage 33½ einschl. der eingewachsenen Knochen 2.20 M; Kalbsleber schne Pnochenbeilage) 2.90 M per Psund und Kalbsleber schne Pnochenbeilage) 2.90 M per Psund und Kalbsleber schne Pnochenbeilage) 4.5 M.

In der darauf folgenben Sigung ber Lebensmittellommission wurde die Kartoffelverforgung ber Stadt einer eingehenden Beratung unterzogen und beichloffen, einem Erlaffe bes herrn Minifters bes Innern gufolge, folgende Abgabe-Preife festzusegen: 1. beim Einfellern in die Privathaushaltungen 4.75 M für ben Bentner frei Reller; 2. bei Abgabe im Rleinvertauf 55 Bfg. für 10 Bfd. Diefe Preife gelten vom 1. Oftober 1916 bis 15. Gebruar 1917. Der Rleinvertaufspreis foll ben hiefigen Sandlern übertragen werden, mahrend die Stadt die Abgabe ber für Die Einkellerung bestimmten größeren Mengen übernehmen wirb, Die Einführung einer Rartoffeltarte mird beichloffen, und bas auf diefe abzugebende Quantum auf 9 Pfd. für die Berfon und Boche festgefett. Gin etwa ber Stadt nom Rreife jugewiesenes Dehr foll eingelagert und jur Gewährung von Bufagmengen an besonders bedürftige und ichwerarbeitende Berfonen benutt werben. Der Erlag, einer ben Rartoffelverfauf regelnben Berordnung wird bis jur nachften Sigung

Auf Antrag eines Mitgliedes wird ferner beschlossen, diesenigen Haushaltungen, welche in der zweiten Hälfte des Monats August Schmalzmargarine (85% reines Schweineschmalz) zu 5.20 M für das Pfund in Mengen von einem Pfund und mehr erhalten haben, solange von dem Bezuge von städtischem Fett auszuschließen, als die erhaltene Menge den festgesetzen Wochenrationen entspricht. — Die condensierte Milch soll tünftighin nur noch gegen ärztliches Attest abgegeben werden, und das beschäffte Milfix nur an Minderbemittelte zum Preise von 1.20 M für das halbe Pfund.

Der homburger Tontaubenschieß: finb hat für die 5. Kriegsanleihe wieder 1000 Mart gezeichnet.

Il Der Berein für Geschichte und Alltertumskunde und der Berein für Knust und Wissenschaft werden, wie uns mitgeteilt wird, am 2. Ottober einen gemeinsamen Vortragsabend im Kurhaussaal veranstalten. Herr Archivdirektor Dietrich aus Darmstadt wird über bas Thema: "Homburg vor hundert Jahren" sprechen. Der Zusammenschluß beider Vereine, die zumeist aus den gleichen Mitgliedern bestehen, ist sehr zu begrüßen.

\* Die Bezugsicheine für Kleiber. uim. 3metichen follte jebe Sausfrau barauf achten, Stoffe haben nur perfonliche Giltigkeit. Jebe bag bie Rerne nicht weggeschüttet, sonbern Berson, die auf bem Rathaus einen Bezugs- gesammelt werden und bei ber zuständigen

ichein lofen will, muß fich ausweisen, da wegen vorgekommenen Migbrauches ohne Ausweis kein Bezugsschein abgegeben wird.

\* Tierqualeret. Der Weg vom Guterbahnhof nach ber Stadt ift für die Bugitere eine schwere Plage. Die Steigung ift jo groß, daß man ben Fuhrfnechten ichon in normalen Beiten ans Berg legen muß, die Bagen nicht gu fehr zu belaften und die Tiere auf dem Weg mehrmals verichnaufen zu laffen. Wie viel notwendiger die Schonung ber Pferde jest ift, ba fie nicht mehr fo im Gutter fteden wie früher, leuchtet jedem ein. Und doch fann man oft feben, bag Fuhrleute unbarmbergig auf die Tiere lospeitichen. Wenn wegen bes Mangels an Pferden tein Borfpann gu betommen ift, und wenn die Waggons - ein Erforbernis ber Beit - raich entladen werden muffen, fo beanspruche man boch nicht, bag bie Pferbe basselbe leiften follen, wie gur Beit ihrer guten Ernährung. Bor allem fpare man die Beitsche und halte auf dem Weg mandimal an.

& Der Rajehandel. Das Rreislebens. mittelamt ichreibt uns: Sollanbifder und danifder Rafe unterliegt pom 1. September b. J. ab ber Rontingentierung. Der Gefchäftsvertehr felbit midelt fich amiichen ben Sandlern ab, und ber Kleinhandler beftellt feinen Rafe in ber bisherigen Beife beim Großbanbler. Die Beftellungen unterliegen allerdings ber Genehmigung ber über gang Deutschland verteilten Rafe-Berteilungs. ftellen. Für ben Regierungsbegirt Wiesbaben ift bie Rhein-Mainifche Lebensmittelftelle G, m. b. S. Frantfurt a. D. guftanbig. Diefe hat in dem Regierungsbezirk Wiesbaben Unterftellen für bie Genehmigung ber Rafe. bezüge eingerichtet und zwar find bies bie : Lebensmittelämter Frantfurt a. Main und Biesbaden,

bie beiben Städteverbande Limburg und Oberlahnstein

sowie die Kreisausschüsse der 15 Landfreise des Regierungsbezirkes.

Die Kleinhändler haben ihre Bestellungen bei diesen Stellen einzureichen, mährend die Großhändler auf Grund der Ihnen vorliegenden Kleinhandelsbestellungen direkt bei ihrer Käseeinsuhrgesellschaft bestellen können Die näheren Bestimmungen, unter denen der Käsebezug vor sich geht, sind von den Unterstellen zu erhalten. Es empsiehlt sich also für die Händler, die Käse tausen wollen, sich an diese Unterstelle zu wenden, um dort die näheren Bedingungen zu ersahren, da die Bestellungen sonst nicht ausgeführt werden können. Das Ledensmittelamt Frankfurt a. M. hat die besonderen Bedingungen sür Frankfurt a. M. bekannt gegeben.

Die Einfuhr von Schweizertafe bleibt zunächst unter ben bisher gültigen Bestimmungen bis zum 31. Ottober 1916 frei. Ebenso ist die Einfuhr von Rase aus Schweden und Rorwegen frei und unterliegt nur der Anmeldepsticht.

\* Weiftraut. Rach bem amtlichen Marttbericht toftete bier ein Stud Beigfraut in ber legten Woche 15, 30 und 60 Pfennig. Der häufigite Breis mar 30 Bfg. Rimmt man als Durchichnittsgewicht nieber gerechnet - 4 Bfund für ein Stud an, fo toftet bas Bfund 7,5 Bfennig, ober bei Bugrundelegung bes nieberften Preifes 3,75 Bfg. Die "Grift. 3tg." ichreibt im Erften Morgenblatt vom 13. b. DR. aus Berlin, bag bei einem Preise von 3,50 DR ober 5.50 M für ben Bentner, bie eben verlangt werden, eigentlich die Kriegswuchergefege angewandt werben mußten, ba ber Bentner Beiffraut bei ber biesjährigen großen Ernte mit 80 Pfennig bis 1 Mart genügend gut bezahlt ift. Soffentlich nimmt fich unfere Preisprufungsftelle ber Sache an und ichaut, bag auch hier nicht mehr als ein angemeffener Breis geforbert wirb. - Bon landwirtichaftlicher Seite wird uns mitgeteilt, bag auf einem Morgen Land etwa 1000 Stud Weißtraut gebeihen, Die faft gar teine Bearbeitung außer bie bes Erntens beanfpruchen. Der Breis, der bafür beim Bertauf geloft wird, fet faft vollftanbig perbient, und es fet fein Grund, bag bie Landwirte nur auf Roften ber Stadter reich werben, bie ohnehin und nicht gum minbeften in Somburg von ber Lebensmittelteuerung ichwer betroffen find, - Wir möchten aber nicht unterlaffen, bei diefer Gelegenheit gu bemerten, bag die Raufer gum Teil ichuld an ber Teuerung find. Rur ein Gall: Bor furgem verlangte eine Bauersfrau für Bob. nen 30 Bfg. Da bie Rauferin eine große Menge jum Ginmachen haben wollte, fagte fie ichlantweg: Geben fie mir ihren gangen Borrat, ich gable 35 Big. Wenn auf biefe Art bie Preife hochgeichraubt merben, barf fich ber Berbraucher nicht betlagen; aber auch gegen Diefe art Breistreiberet follte die Breisprüfungsftelle Front machen.

\* Sammelt die Pflaumen- u. 3wetichenferne. Wie ichon oft betont, geben
die Obsterne ein gutes Del. Eben zur Einmachzeit der großen Mengen Pflaumen und
3wetichen sollte jede Hausfrau darauf achten,
daß die Kerne nicht weggeschüttet, sondern
gesammelt werden und bei der zuständigen

Stelle gur Ablieferung tommen merfahren, find die Schulen gur Abnahm bereit.

= Söchstpreise für 3wiebeln Richt. Ueber bie Preisgestaltung ber beln hat por einiger Beit in ber preisstelle mit Sachverftanbigen aus ichiedenen Erzeugungsgebieten eine B dung ftattgefunden, bet ber auch bie ftelle für Gemufe und Dbit vertreien Bon einigen Geiten murbe bamals ein Ernteausfichten angemeffeneres Jalle 3wiebelpreife in Musficht geftellt un Ginführung von Sochfipreifen, wenigurgeit, für überfluffig erachtet. 3mm icheint auch auf bem 3wiebelmarft bi. fulation einzuseten, so daß die Grag Einführung eines Sochftpreifes in em magung gezogen werben muß. Die ftelle für Gemuje und Obft wird mit Sachverftanbigen bie Entwidlung bet und des Sandels bauernd verfolgen, gegebenenfalls rechtzeitig eingegriffen tann. Muf etwaige Spetulationstante bann feinerlei Rudficht hingenommer

# Bon allen Biehhandelsben ben hat der Oberhessische Biehhande band die niedrigste Provisionssätz Rindern beträgt die Gesamtprovision bei Schweinen und Hämmeln 5% und bei Kälbern, worin die Provisionen Auftäuser, Bertrauensmann, Biehhand verdand, sowie Biehversicherung gegen und Gewähr eingeschlossen sind. Der lie sicht, der aufgespart wird, sließt him meinnützigen Zweden zu und soll beim zur Hedung der Biehzucht in Seiner wendet werden. Außer diesen billigken visionssätzen hat aber auch heiser billigken billigken hat aber auch heiser beisen.

= Malgverwendung in den 5 brauereien. Bielfachen Bunichen am Rreifen ber Brauinduftrie entipreden durch die Bunbesratsverordnung ibe Borausvermenbung von Mals in ber ! brauereien bom 8. September 1916 Brauereien gestattet worden, im laufe Monat bereits bis zu einem Drittel Malztontingents das ihnen für das ton Ralenbervierteljahr gufteht, im put verwenden. Bei ber Berechnung biefe verbrauchs find bie Kontingentfase be herigen gesetlichen Regelung gu Gru legen. Es burfen jedoch aus biefem U nach ber Abficht ber maggebenden I ftellen teinerlei Schluffe auf bie enb Sohe bes bemnächft für bas neue Be jahr festzusegenden Brautontingents werden, jumal bei bem vermehrten Se der Gerfte verarbeitenden Rahrungenin duftrie unter Umftanben mit einer # Einschränfung ber Malgvermenbung in Bierbrauereien gerechnet werben muß [

- Reichszufchuffe beim Rartoffde Die Berhandlungen über die Bewilligung Reichszuschüffen, burch welche ber Rett preis frei Reller auf 4.75 M für ben 3 im Rleinvertauf auf 5.50 .M für ben 3 ermäßigt werben foll, find nunmehr ab fen. Das Kriegsernährungsamt gibt über folgendes befannt: Gemeinden, M Kartoffeln aus der Ernte 1916 ben im Reller des Berbrauchers auf höchstens für ben Bentner und ben Rfeinganni is einschließlich 15. Tebruar 1917 an ftens 5.50 M festseigen, erhalten ab 1. 2 ein Drittel ber Roften für die ibet !! nannten Gage binausgehenbenAufmet aus Reichsmitteln erstattet, wenn biefe 90 im übrigen anderweitig aufgebracht Die Gemeinden haben jedoch ber Berwaltungsbehörde nachzuweisen, die Rudficht auf die örtlichen Berhaltnille Aufwendungen machen mußten, als it ben Preis von 4.75 .K begm. 5.50 . 2 90

\* Strafporto anitelle bes Ramportes. Bereiche ber Reichspostverwaltung m 1 Ottober die üblichen Strafportofas nicht genügend freigemachten Briefen et werden. Mit dem laufenden Monat er aweimonatige Uebergangsfrift, Die it Gefet über die von ben Boft- unbTelen gebühren zu erhebenbe außerorbenflich abgabe für die Monate August und ber vorgesehen ift. In diefem amein Beitraum wird bei Briefen, die nuch be herigen Borfdriften freigemacht find " Reichsabgabe, nicht das gesetliche porto von 10 Bfg. nacherhoben. Mit diefer Uebergangsfrift tritt an die Sit bisher erhobenen Nachportos bas for porto. Mit dem 30. September enbe Die Grift, in ber jeber Teilnehmer eines iprechanschluffes ober eines Fernipre anschlusses berechtigt ift, seinen Anichla einmonatiger Frift ju fündigen. jum 1. Ottober bie Ründigung nicht hat, bleibt an bie für ben Gernipte geltenden Bestimmungen auch best Bertragsbauer gebunden. Der auf nate August und September fallende ber Gernsprechgebührenerhohung with Einziehung der im dritten Biertel bes den Rechnungsjahres fälligen Gebühre eingehoben merben.

Benerlie d biefe E er dem R gegenüb Migation de in f Gollt tober sen, io fo n merbe e in bar gu ber berab Dill G en Schade Sied awi er Kriegs

finite Rr

einer 1

ausge!

of meitge

a mirb

alsbal

ang nor

Eine

perfehlt,

4 pertra

e Ber

mirb b

glien i

en; ben

es Zinsf

e wiird

fonbern

men.

Rur = 2

Rorgen

non 8

seg: Rongen

nd non 8½

mag: Rong

mb non 8½

mag: Rong

mb non 8½

bends 8

fin 4 Aft

Beran

Uhr Morg Herr Ko L Was m milet, M

rene Pe

Pensionat

m. Che

uhmittags c: Herr F tager Proutische O (gul aine a. d. Swilla ta schöne

> derstück dends v der Nor drakt a dael ist France a d.

> > Edi immer or, im or m berm Lu

Wien,

Interm

Simme Simme Simme Simme Simme

21

Bubei Bubei Bubei Bohn Bufte Kriegsanleihe ift gleich den geiner Unfundbarteit bis gum 1. g ausgestattet. Diefe Bedingung wit weitgehender Aufflarung noch tlid einer ungutreffenden Mufa wird vereinzelt die Befürchwhen, daß das Reich dazu überalsbald nach bem Kriege eine ung porzunehmen ober eine be-onfteuer für die Kriegsanleihe Gine berartige Annahme ift perfehlt, ba bas Reich bis gum 1. g pertraglich gebunden ift, eine Berginfung ju gemafren. wird bas Reich unter allen Umallen ihm gu Gebote ftehenben jen; benn eine zwangsweise Ber-3insfußes der Kriegsanleihen besondere Kuponsteuer auf die de würde nicht nur einen Berlonbern auch einen ungeheuer-Beuerlicher Ungerechtigfeit barli diefe Beife murbe ber Anleihen bem Reiche in schwerer Zeit geet gegenüber jedem anderen Rapigationeninhaber, Sypothetenulm in finnlofer Beife benachtei-Sollte die Klindigung jum 1 el ober gu einem fpateren Beiten, fo fonnte fie nur in ber Deife werben, bag bem Inhaber ber in bar gurudgezahlt werben mußte. ber berabgefegten Berginfung nicht will. Er würde also in biesem en Schaben erleiben, fonbern noch foieb swifden bem Rennwert und preis erhalten, ben er für ben ir Kriegsanleihe aufgewendet hat.

ber R

en cus

eine g

ertreten

mais en

Galler .

ellt un

i, men

tartt be

ie Grape

in ernin Die R

b mit e

ng ber ! olgen, priffen n

nstante

tommer !

deléberi ehhandele onsfâze orovifica

5% und

Biebban

gegen 3 Der U

beffen illigiten

Deifen

n bes ge

chen au

tiprecen

ing ibe

T 1916

Drittel #

ous form

nt potas g biejes

fage bet

u Grund

ejem Un

nden A

e endgi

ue Sm

gents #

rten &

ungsmitt

ner mel

dung in

n muß.

artolidi

willigun

er Kart

ben 3m

ben 34

ehr abo

t gibt b

iden, bie

hitens 47

ab 1. 95

über me

ufmenb

n dieje S

racht pe

ber beb

n, daß fe

Itniffe b

als it

50 A 80

ng mills ortojak

tefen en

nat end die in

Telegram nilimen und Sa

fprat

auf 1

#### Beranftaltungen Aur : Berwaltung.

Worgenmufit an ben Quellen

non 8 bis 9 Uhr.

: Rongerte ber Kurtapelle von nt ron 8%-10 Uhr. Leuchtfontane. m: Konzerte ber Kurfapelle von on son 8%—10 Uhr. Im Kurhausthenbs 8 Uhr: "Rosmersholm", in 4 Aften von S. 3bfen.

#### haus Bad Homburg.

reitag den 15. September.

Uhr Morgenmusik an den Quellen. Herr Konzertm. Willem Meyer, Was mein Gott will gescheh'

ablut, Marsch ere z Optte. "Das Tippfräulein" Raimann gene Perlen, Walzer Ziehrer ständchen Meyer-Helmund am, Chor und Tanz a d. Optte. Pensionat"

chmittags von 4-51/2 Uhr.

Herr Kapellmeister J. Schulz. Uger Promenaden-Marsch Matvs sche Onverture Keler-Bela Maupeon

a d, Oper "Der Barbier Rossini

schönen blauen Donau, Walzer Strauss Rubinstein

ch unserer Feldgrauen, Perstück Jessel

abends von 81/4-10 Uhr. re Nordische Sennfahrt Gade makt aus Rosamunde Schubert

stel ist das Frauenherz a d "Franenherz" Strauss a d. Oper Traviata Verdi re 2 Oper Mignon Thomas. Haydn

Wien, Walzer Intermezzo

Leuchtfontaine.

#### Bom Tage.

Frankfurt a. M. 13 Gept. (Brivatmelbung.) Unter ftarker Beteiligung fanb heute pormitiag im Gemeinbefaale ber Mathauskirche die Tagung ber Gubmeftbeutichen Ronfereng für innere Miffion in Seffen ftatt. Der Ronfereng find Die Lanbesperbanbe ber inneren Miffion in Seffen, Baben, Bürttenberg, Elfag-Lothringen, ber Reinpfalg und in Frankfurt a. M. angeschloffen. Den Borfit führte Professor Schaller-Spener. Bor eintritt in die Tagesordnung teilte Univerfitätsprofeffor Dr. Schröber-Riel mit, baß ber Borfigenbe bes Bereins für innere Miffion in Frankfurt a. M., Geheimer Ronfiftorialrat Ranjer, von ber Theologifchen Fakultat ber Univerfitat Riel jum Ehrenboktor ernannt murbe, und überreichte bem neuen Ehrendoktor bas Diplom. Profeffor Bornhäufer-Marburg teilte mit, daß auch die Marburger Fakultat Raufer jum Ehren-doktor ernannt habe und das Diplom am 18. Oktober, ben Geburtstag Ranfers, überreichen laffen werbe. Univerfitätsprofeffor Dr. Mahling-Berlin fprach hierauf über ben Beitrag ber inneren Miffion gur Lofung ber Bevolkerungefrage und forberte gur Bekampfung des Geburtenrückganges eine evangelifche Sezualethik, eine kurggefaßte Unfprache an Braut- und Cheleute, eine In-ftruktion für Pfarrer als Wegweifer für bie Geelforge und eine Gerualpabagogik Rach einer ausgiebigen Aussprache gab bie Berfammlung ju ben Forberungen ihre Bustimmung In ber Rachmittagsfigung sprach Bfarrer Jager-Frankfurt a. M. über ben Beitrag ber inneren Miffion und Lofung ber Jugenbfrage. Much an biefen Bortrag ichloß fich eine lebhafte Unfprache, nach ber eine Entichliegung angenommen murbe, bie Borbilbungsftatten für bie driftliche 3ugenbpflege forbert.

Sanau, 14. Geptember (Briv. . Tel.) Die altefte Tochter bes Fürften Frang Jojeph au Blenburg-Birftein Bringeffin Marie Luife, hat fich mit dem Grafen Bilhelm Sans v. Oppersborf, Leutnant im Garbe, Ruraffier. Regiment, verlobt,

Shlüchtern, 14. Geptbr. (Brin.-Tel.) Seute morgen swiften 4 und 5 Uhr murbe ber Silfsichaffner Seinrich Roll aus Sanau vom Frantfurt-Berliner D.Bug überfahren

Shlüchtern, 13. Geptbr. Mis Rauf. preife für 3metichen im Rreife Schlüchtern find festgefest morben: für gepfludte pro Bentner 10 Mt., für geschüttelte 8 Mt., für Frühbirnen 1. Sorte 8 Mt., 2. Sorte 6 Mt. Tafelbirnen (Winterware) 1. Sorte 12 Dt. 2. Gorte 10 Mt. Für Bermittlung ber Aus. fuhr nach auswärts in Mengen über 1 Bentnet ift die Genehmigung bes Lanbrats erforberlich.

Fo. Mus ber Pfalg, 13. Gept. Gin Blatinichmelgtiegel im Werte von 10 000 Mart murbe in einer chemifden Fabrit in Ludwigshafen gestohlen.

Bena, 13. Septbr. (B. I. B.) Chirurg Geheimer Mediginalrat Professor Bernhard Diebel ift im faft vollenbeten 70. Lebens. jahre geftorben.

Gumbinnen, 13. Stptbr. In Gums binnen find eine große Ungahl Berfonen an Burftvergiftung erfrantt. Bisher beträgt bie Bahl ber erfrantten Berfonen über 100. Das Ergebnis ber Unterjudung Rahrungsmittelunter uchungsamt eingefandten Burft fteht noch aus.

#### Der Bericht der Neberlebenden auf ber Glefanteninfel.

Es wurde bereits telegraphisch mitgeteilt, baß Chadleton bie auf berGlefanteninfel perblieb, Mitglieber feiner Expedition gludlich wiedergefunden hatte. Shadleton fnüpft an die Melbung von ber Wieberauffindung feiner Gefährten nunmehr telegraphisch ben Bericht, ben ihm Frant Bilb, ber Führer ber verlaffenen Gruppe abgeftattet hat.

Am 25. April v. 3., d. h. an dem Tage nach ber Abfahrt bes Schiffes, bas bie Foricher

nach ber Elefanteninfel gebracht hatte, fah fich lettere von festem Padeis eingeschloffen. Die Burudgebliebenen maren gezwungen, auf einem fleinen Landftreifen gu verbleiben, ber nur 250 Pards in der Länge und 40 Pards in ber Breite maß. Er mar überdies einges ichloffen von unüberfteigbaren Klippen und von mit treibenben Gisichollen gefüllten Geen. Das Wetter fuhr fort abscheulich zu bleiben. Bild und feine Genoffen faben fich gezwungen ihre Eishölle ju verlaffen, die durch ben Schneefturm unbewohnbar geworben mar. Man zimmerte fich aus ben gurudgebiiebenen amei Jollen ein Sauschen unter bem Schute der Felfen gufammen und ftellte es fo ents fernt als möglich von ber Gee auf. Die Arbeiten gingen inbeffen wegen bes ichlechten Wetters febr langfam poran und das Leben der Leute war ftets höchfter Gefahr ausgesett. 3m Mai fegte ein besonders heftiger Schneefturm viel wertvolles Gerat in die Gee. Die Berlaffenen felbit ichmebten in großer Gefahr, pon bemfelben Sturme in bas Meer geriffen gu werben, ber mit einer Schnelligfeit von 70 Meilen in ber Stunde bahinfuhr. Die inzwischen milber geworbene Temperatur bes wirfte gludlicherweise, bag un bem Gfranbe eine hohe Eismauer entstand. Sie war es, die das Leben ber Bedrohten rettete. Lettere fonnten aber trogbem nicht verhüten, bag bei heftigem Winde von Zeit zu Zeit schwere Eisblode von biefer Mauer abgeloft und bis auf turze Entfernung von ber Untertunftsftelle ber Meichen geschleubert wurden. Mit besonderen Schwierigfeiten war unter diefen Umftanben bie Berpflegung vertnüpft. Es fam soweit, daß täglich nur einmal warm ge-gessen werden durfte. Der ansehnliche Bor-rat von Fleischertraft wurde nur zweimal in ber Boche in Unfpruch genommen, forgte aber wenigstens für eine gewiffe Abwechselung in ben Mahlgeiten. Der Borrat an Lebensmitteln wurde dann und wann, namentlich bei Eintritt bes weicheren Metters, burch Tran und magere Pinguine ergang. Die Robben allerdings famen nur felten an Land, weil ber Eiswall an ber Rufte fie abhielt. Bon Juni an legten fich die heftigen Winde, dagegen murbe man noch immer von häufigen Rebeln und Schneefallen gequatt. In ber Mitte bes Winters mußte Wild bie erforenen Behen von Bladboro amputieren. Gelbft Unfang August war es noch nicht möglich, infolge ber ftanbig hochgehenben Gee und ber gro-Ben Tiefe langs ber Eisfüste erfolgreich gu fifchen. Um 23. August brach ber Sturm enb. lich das Padeis und trieb es von der Elefanteninfel ab. 3mei Tage fpater tam burch ben fich lichtenben Rebel bas Silfsichtfi

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

"Delcho" in Sicht, an bessen Bord Shadleton

auf ber Guche nach feinem verloren geglaubten

····

Genoffen ausgegangen mar.

ift in der Beschäftsstelle des "Taunusbote" zu haben.

#### Telegramme.

Bour le Merite.

Der deutsche Kronpring hat als Oberbefehlshaber in einem Armeebefehl bie Berleis hung bes Ordens Pour le Merite an ben General von Daimling und einige andere Befehlshaber zur Kenntnis gebracht. Es beißt darin: Ich gebe meiner aufrichtigen Freude barüber Ausbrud, daß die Anerkennung ber Tapferfeit meiner braven Truppen in ben Rämpfen por Berbun in biefer mohlverbienten hohenAuszeichnung ihrer hervorragend bemahrten Führer fichtbaren Ausbrud gefunden

Der Rachfolger Zaimig'.

Bu ben Gerüchten von einem tommenben Ministerium Dimitratopulos fagt bas Berl. Tageblatt: Der gegenwärtig 45 Jahre alte Abgeordnete Dimitratopulos war wiederholt

Juftizminifter, Anfangs ein Unbanger von Benizelos und Mitglied von beffen Bartei, hat er fich fpater mit Benizelos entzweit und eine eigene Partei gegründet. Er fteht auch heute noch Benizelos als Gegner, wenn nicht gar feindlich gegenüber. Er ist einer ber bebeutenbften Anwälte Griechenlands, ein fehr geachteter Bolitifer und gilt als gemiffenhafter ftreng fonigstreuer Mann.

## Ueber 10 000 Quabrattilometer rumantichen

Die Ergebniffe ber bisherigen gehn Rampftage in ber Dobrubicha find einem Berichte bes Lofalanzeigers zufolge etwa bie, bag Bulgarien jest mehr als 10 000 Quadrattilometer rumanischen Bobens besitht, also mehr als es seinerzeit an Rumanien verloren hatte.

#### Rein Boit: und Telegraphenvertehr mit England,

Saag, 13. Gept. (BB.) Der Generalpofts direftor teilt mit, daß ber Poftvertehr nach und über England bis auf weiteres eingeftellt ift. Die Rachricht, daß alle englischen Safen für antommende und abfahrende neutrale Schiffe vorläufig gesperrt find, wird amtlich bestätigt. Rach einer Mitteilung ber britischen Gesandtschaft im Saag ift die Magregel in der Racht vom 12, auf den 13. Gept. um 12 Uhr Mitternacht in Kraft getreten.

Amsterbam, 13. Gept. (2BB.) Die Renteriche Telegraphenagentur teilt ben Blattern mit, daß fie feit halb 1 Uhr morgens feine Telegramme mehr aus London erhalten bat. Much bie ameritanischen Kursnotierungen find ausgeblieben. Wie die Agentur erfährt, find auch sonst feine Telegramme aus London eingetroffen, obwohl nach einer Mitteilung bes Telegraphenamtes die telegraphische Berbindung mit London normal ift.

#### Die Goliegung ber Safen.

London, 14. Sept. (208.) Alle Schiffe in Rotterbam und Maasluis, die flar waren, um nach England abzufahren, haben bie Rachricht erhalten, bag ihre Anfunft in englischen Safen nicht möglich ift.

#### Bur Bearbeitung Spaniens.

Aus London erfährt die Boffifche Zeitung, bag ein Parifer Sondifat mehrere Beitungen angefauft habe.

#### Gin ichwerer Unglüdsfall,

Bern, 13. Gept. (2098.) Corriere bella Sera meldet aus Rom: Auf bem Monte Mario, dem Bersuchsfelde für aronautische llebungen, ereignete fich ein ichwererUngludsfall. Ein Luftballon, ber von Solbaten gehalten wurde, ftieß gegen eine Starfftroms leitung. Ein Golbat und ein Canitatsleutnant wurden getötet.

## Der heutige Tagesbericht

mar

## bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

#### Sammelstelle

für

Gummi Landratsamt.

#### Bottesbienft ber israelitifden

Samstag, ben 16. Geptemb er: Borobenb Morgens Radmittags 8,25 Sabbatenbe Un ben Beiktagen

Morgens

### Schone

merwohnung im Seitenbau an rubin permieten

#### (1992a Luifenftraße 43

Rleine Bimmerwohnung an ruhige Leute für pu vermieten. Louisenstraße 4/6.

26440 amerwohnung mobt. an ruhige Leute auch einz. Bimmer

Mühlberg 39.

Jummer, ehor an ruhige Leute gu bermieten

chulftraße 11, III.

Leergeworbene

Komzak

Siede

## mittlere fabrikranme

mit Eleftrigitat, Bafferleitung und Gas, beftebend aus großem Betriebs-raum, cementierter Lagerfeller und verichiebenen Rebenraumlichfeiten gu jeder Art Betrieb geeignet, ju ver

Saalburgitr. 57 Eingang Triftftraße.

5 Zimmerwohnung mit Bab, Gas und eleftrifch Licht, modern eingerichtet zu vermieten. 3107a Ferdinands-Anlage 19p.

## 2 Zimmer-Wohnung

mit famtlichem Bubehör fofort gu 2150a permieten. Baifenhausftrage 2.

## 3 Zimmerwohnung

mit Elettr. Licht, Gas und Bubebor, wenn etwas Sausperm mit übernommen wird, billig zu vermieten. Angebote unter B. 3059a an bie Beidaftsftelle.

> Gehr ichone 4 Zimmerwohnung

im 2. Stod mit allem Bubebor, Balfon, elettr. Licht, Gas zc. an ruhige Leute zu vermieten. 3049a Louisenftrage 79.

## Bad Homburg.

In ichoner Billa, feinfter Lage find icon mobl. Bimmer mit und ohne Ruche, auch für bas gange Jahr preiswert zu vermieten. Bo? fagt bie Beichaftsftelle biefes Blattes

#### Freundliche 2 Zimmerwohnung

ev. mit Manfarbe gu bermieten Um Dinblberg 49.

Bn vermieten ober ju vertaufen Billa

in freier Lage Gaalburgftrage 123 mit großem Bier-, Bemufe- und (21931 Obftgarten.

Raberes Louisenstraße 33. Landgrafenftr. 38, 3. Stod icone 2 Bimmerwohnung mit

1874a Raberes Löwengaffe 5 part. Am Mühlberg 33

Bad an rubige Mieter zu vermieten.

fcone 3 Zimmerwohnung mit Bubehor an rubige Leute gu bermieten. Raberes ju erfragen Louifenftrage 43.

## Seifenfabrik

(Haus Neugaß) mit 3 Wohnhaus fern gang ober geteilt infolge Tobesfall unter günftigen Bebin-gungen zu perkaufen ober zu verpachten. Die Fabrik ift auch für anbere Brecke geeignet (2397a Maberes J. Fuld, Genfal.

#### 3 Zimmerwohnung

2 Stod nebft Ruche, Speifefammer, Manfarbe und allem Bubehor per 1 Oftober gu vermieten, Leucht- u. Rochgas vorhanden.

Beorg Corvinus, Saalburgftrage 4.

#### Schöne Wohnung

zwei Bimmer mit Ruche billig gu vermieten.

Mar Willert, Milbiberg 28.

und Feler

Bab Don

250, bur

im Bierte

menkarte

geinumm.

Big. Biter

magabe t

at nachm

ebuch)

Des

Bilne ich

e heeresg

ble Stab

₹ 800 Ge

ben beibe

n 16 M

Defterr

ma 3 Ma

Hid Br

## Kriegsunterstükung

für Somburg wird am Freitag ben 15. Sept. im Saale bes Baperifchen Sofes von 81/2-12 Uhr vormittage und von 2-51/2 Uhr nachmittage ansgezahlt

Die Stadtkaffe.

Die ersten neuen Holländer **Vollheringe** 

eingetroffen

per Stück 40 Pfg. 1/16 Fässel ca. 36-40 St.

M 14.50

Homburger Kaufhaus

für Lebensmittel J. Nehren.

## Belegenheitskauf

1 Boften Lederhausichuhe mit altem Leberboben Größe 34 bis 37

Baar von 1.50 Mark an folange Borrat reicht, ferner für ben Serbit Schulftiefel, m. u. ohne Befchlag Frauen-Salbichuh für Felbarbeit

> Serrn-Sachenftiefel Winterware

au billigen Tagespreifen empfiehlt

Schuhlager

Rarl Bidel Rind'iche Stiftsgaffe 20.

gu verhaufen Dornholzhaufen, Georg Jakobi.

3133

24 Jahre alt, aus guter Fam. geschäftsgewandt mit guten Renntniffen in Stenografie und Majdinenidreiben, bewandert in doppelter amerikanischer Buchführung sucht Stellung. Off. u. L. B. 3126 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Dienstmädchen

Frankfurter Landftr. 115

Dame oder Herr für hiefiges Buro gefucht.

Offerten erbeten unter F. D. 3165 an die Beichäftsftelle be. Bl

Ober-Eichbach

dicht an ber Saltestelle Linie 25 eine große 3 gimmerwohnung Ruche, Bob, Beranda, Bajcht eleftr. Licht, ftaubfrei mitten im Garten gelegen fofort ju bermieten. 2011a Breis 450 MR. Raberes bafelbft.

In unferem Saufe Rirborferftr. 1, 1. Stod, vollftanbig neu hergerichtete

Zimmerwohnung mit allem Bubehor für fofort gu

Schotolaben- & Confervenfabrif "Taunus" W. Spies & Co. (3. m. b. D.

Parterrewohnung

best. aus 4 Fimmern nebst Bab und famtl. Bubehör zu vermieten er 1. Oktober. Raifer Friedrich Promenade 2

## Abgabe von Zwetschen.

In ben nachften Tagen trifft für Rechnung ber Stadt am hiefigen Eilgnterbahnhof ein größerer Boften 3wetichen ein, welche bortfelbft jum Breife von 15 Pfg. fur bas Bib. jum Bertauf gelangen. Tag und Stunde bes Berfaufs werben an bem Marftlaubengebaube angeschlagen.

Bab Somburg v. d. Sobe, 14. Gept. 1916.

Der Magistrat

Lebensmittelverjorgung.

## Beleuchtung der Hausflure, Treppen etc.

Die Bestimmungen bes § 32 ber Stragenpolizeiverordnung vom 22. Mars 1915, wonach bie Dauseigentumer jur Berbutung von Unfällen Die Sausflure, Treppen, Korribore ober fonftige Raume, Die ju ben Bohnungen der Sausbewohner führen, vom Eintritt der Dunkelheit ab bis mindeftens 10 Uhr abends oder darüber hinaus bis zum Schluß der Saustur ausreichend zu beleuchten haben, werden hiermit in Erinnerung gebracht.

Bad Somburg v. d. S., ben 12. Sept. 1916.

Polizei-Berwaltung.

## Altgummi, Gummiabfälle,

wie Bummiftopfen, Ringe von Ginmachglafern, Bummifchlauche, Abfape, Soblen von Tennisichube, Balle ufw bittet man im Intereffe des Baterlandes, dem Baterlandifchen Frauen-Berein gur Berfügung zu ftellen, ber es an die Abteilung II bes Kreistomitees pom Roten Rreug jur Ablieferung bringt.

Abgabe beim Berwalter Rit, Landratsamt Louisenstrafe 88.

3123

# Achtung – Neue Steuer!

Warenumsaksteuerbücher

die ab 1. Oktober 1916 geführt werden muffen

bei mir gu haben

3144

Frang Büdel, Bapiergroßhandlung Ferniprecher 729.

Groke Auswahl

eleganter

in Filg, Belour, Samt ufm. fowie Bander, Blumen, Federn. Rirdorferftraße 43.

## Herren-Bedienung.

20 Pfg. Haarschneiden 50 Pfg. Rasieren

Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

\*\*\*\*\*\*

Karl Kesselschläger, Louisenstr. 87, Telefon 317.

# Druck-Arbeiten

Jeder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Tannusboten" - Druckerei

Audenstrasse Nr. 1

Fernsprecher No. 9.

## Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme mahrend der Rrantheit und bem hinschein meines lieben Mannes, Brubers, Schwagers und Onfele,

## herrn Josepf Arad

fowie für die Blumenspenden iprechen wir allen Freunden und Befannten berglichen Dant aus.

> Die trauernden Sinterbliebenen: 3. b. R. : Frau Rrad geb. Dof.

Bab homburg, ben 14. Sept. 1916.

Erifch eingetroffen:

Beräuch. Schellfifche Heringsfalat neue Bollheringe

Lautenschläger

Fijchhaus.

## Krauteinscheiden

besorgt

Aug. Gerecht Rindische Stiftsgasse 18 Weedeplatz,

getragene Berrenfleider, Stiefel, Baiche, Treffen, Uniformen uiw.

Offerten u. S. B. 3164 an Die Beichäftsftelle biefes Blattes.

Jum Krauteinschneiden empfiehlt fich

Rirborferftrage 82. Servierfräulein

Joseph Brendel, Kirdorf

gut empfohlen und gefund 4 Mädchen

Lobn 30 Mt. für Raffeefüche und Saus fucht vornehmes Reftaurant gum 1. Oftober

durch Maddenheim.

## Bürofraule

für eine Ronfervenfabrik nach Frantfurt a. DR. per fofort gefucht. Offerten an die Beichaftsftelle Diefes Blattes unter R. F. 3176

## Ordentliches Mädchen

bas kochen fann, für fofort ober 1. Ottober gefucht. 3168 Raifer Friedr. Prom. 59.

Schone geraumige

Wohnung v. 3-4 Zimmern ift gu bermieten. 3170a Bromenade 9/11.

Eine fleine

Manfardenwohnuna fofort ju vermieten.

Louifenftrage 67.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Ruche und allem Bubebor in meiner Gartenvilla per 1. Oftober gu vermieten. Railer Friedrich- Promenade 77.

Ferdinandsanlage 1

Schone 3 Bimmerwohnung mit allem Bubehör an ruhige Leute foort gu vermieten. Raberes im II. St.

Rleine

Manjardenwohnung au vermieten 3143a Löwengaffe 11a

2 Zimmerwohnung eventl. 1 Zimmer mit Küche per sosort zu vermieten 3125 Louisenstraße 10/12.

But möbeliertes Zimmer gu vermieten Louisenstraße 831/, II. St.

1. Stod

Bimmer mit allem Bubehör (Elifabethenftr.) zu vermieten. Bu erfragen bei Eugen Sabtler Dietigheimerftrage 16.

3 Zimmerwohnung 1. St. mit Bubehor, Gas, eleftrisch Licht und Baffer, eb Gartenanteil an

rubige Leute ju vermieten ab 1. Oft. 2195a Bachitrage 49.

2 Zimmerwohnung

mit Bas fofort ju vermieten.

Ferdinandsn

Herrichaftliche Stock, möbl ob fofort gu vermieten

Billa Ottilienftr

Bimmer Bubeber Einrichtungen ber Rem Großer Garten ift per ju ber aufen ober in 2169a) Räheres &

6 Zimmerme mit Bab, elettrifc Bich allem Bubehör eotl. a in iconer Lage ju bern 2626a Berthold Lubn

Wohnung

au vermieten

2120a

Raberes Schulftrage

Simmerh mit Balton, Gas, elettr und allem Bubehor i mieten. Ede Elifabethen- u

Schone

4 Zimmerwohn mit Balton, Babegimmer

bebor, im 1. Stod mein fofort zu vermieten. Frau John

> Gluden Schone gerau

4 Zimmer = 2Bi mit Balkon, elektrifden & Waffer etc, an rubige & permieten,

> Louis enim 3 Zimmerwoh

1 St. Borberhaus und 3 wohnung hinterhaus, nerbe 2972a Louisenim

Eine Wohmm im hinterhaus mit Gal Bubehör fofort gu verm 2445a

2 Zimmer mit Rüche, Gas und B

per 15. August zu verme 1265a August Gerecht, Schön möbliens

Schlafzimme evt. mit Bohngimmer fein

Gongenheim Frantfurter um But möblierte

große Zimmer mit ober ohne Benfion ju b

Rriegspreis) Eltjabethenin

Möblirte Wohn mit Ruche von 3-4 3 Bad und Elett. Licht, a Bimmer gu vermieten.

Ferdinandspla 3 Zimmerwohn mit eleftr. Licht und & 1. Sept. gu vermieten. Gludenftein

Schötte

mit Rüche, Gas und fic per 1. Oftober ober fribe Stiftsgaffe mieten.

3-4 möblirit

3immerwohum. mit Ruche ift gang ober permieten.

Ferdinandsplay 14 5

Ein ober auch 3immer

mit Riiche und allem & und Baffer gu vermiel Obergaffe 18, B

Laden mit 25da und ein hintergimmer, und Louifenftrage gu !! 2266a Raberes De

2 Zimmerwohn

Berantwortlich fur bie Schriftleitung Friedrich Rachmann; fur ben einzeigenteit Beinrich Schubt Druck und Bering Schuot's Bucht underen Bub Somburg D. D. D.

le rufftice n pertagt. Bal

dienbe i

Krieg ha

int went nicht pie man die ter Reut nicht leu n eine We im Bie

, des Alb

griechijche ceresleite

m ber Al gegeber reibur nuflan habe, be ung in ( ruffild ik, um

in Trupp And mi mitch pell Die fiet

> DOM th Greth Dir an e the ver at Hebe e befang

n Abtei mar, iem[i

tellt ha ton m

mid f se auf th, und titles,

Blögli e jeman onnte i surud librte flur. einzige